

Beschlussvorlage

Vorlage Nr.: BV/2018/057

Fachbereich/Amt: III - Tiefbau- und Grünflächenamt

Datum: 20.03.2018

Bearbeiter-in/Tel.: Herr Bischoff / 604-660

Beratungsfolge	Termin	Behandlung
Straßen- und Verkehrsausschuss	10.04.2018	öffentlich
Verwaltungsausschuss	24.04.2018	nicht öffentlich

Erarbeitung eines Verkehrskonzeptes für die Bauerschaft Petersfehn und Umgestaltung der Ortsdurchfahrt - Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 21.11.2017

Beschlussvorschlag:

Das Ergebnis der Überlegungen des Landkreises als zuständiger Straßenbaulastträger zur Umgestaltung des Einmündungsbereiches Brüderstraße/Mittellinie soll abgewartet werden. Daher wird zunächst von weiteren eigenen Planungen durch die Gemeinde abgesehen.

Sachverhalt:

Auf den als **Anlage** beigefügten Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 21.11.2017 wird verwiesen. Die Fraktion beantragt die Erarbeitung eines Verkehrskonzeptes für die Bauerschaft Petersfehn sowie die Umgestaltung der Ortsdurchfahrt unter Einbeziehung des vorhandenen Dorfentwicklungsplans.

Der Dorfentwicklungsplan, der von der Fraktion angesprochen wird, ist einer von vier Dorfentwicklungsplänen, die die Gemeinde auf eigene Kosten in den 1990er-Jahren erstellt hat. Neben Petersfehn waren Ofen, Aschhausen und Rostrup die anderen drei Dörfer, die hier von profitiert haben.

Von den in den Plänen genannten Maßnahmen wurden allerdings nur kleinere Projekte realisiert, da es hierfür an den erforderlichen finanziellen Mitteln fehlte. Zu den kleineren Projekten gehörten in Petersfehn beispielsweise die Umgestaltung des Platzes um das Ehrenmal sowie Maßnahmen bei der Einmündung Brüderstraße/Mittellinie als Ortsmittelpunkt. Später wurden auch Überquerungshilfen geschaffen und die Baumbepflanzung entlang der Mittellinie durch neue Eichen ersetzt.

Die angesprochene Umgestaltung der Mittellinie würde einen höheren 6-stelligen-Betrag kosten. Hierfür stehen auf absehbare Zeit keine entsprechenden Haushaltsmittel zur Verfügung. Auch Fördermittel stehen aktuell nicht in Aussicht. Der Landkreis Ammerland beabsichtigt, die Fahrbahndecke der Mittellinie in den nächsten Jahren neu zu asphaltieren.

Sowohl die Mittellinie, als auch die Brüderstraße sind Kreisstraßen, für die der Landkreis als Straßenbaulastträger zuständig ist. Der Landkreis überlegt derzeit, wie der Einmündungsbereich beider Straßen verkehrssicherer gestaltet werden kann. Die Verwaltung schlägt vor, zunächst das Ergebnis dieser Überlegungen abzuwarten.

Externe Anlagen:

- Antrag der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen vom 21.11.2017